

Willkommen bei Verbesserungskata.de

Ersatzformulare zum Ausdrucken



Die 5 Fragen*

1 - Was ist der Ziel-Zustand deines Prozesses?

2 - Was ist der aktuelle Ist-Zustand deines Prozesses?

Vor Ort gehen. Karte umdrehen, um Letzten Schritt zu reflektieren →

3 - Welche Hindernisse halten dich aktuell davon ab, den Ziel-Zustand zu erreichen?

3b - Welches eine dieser Hindernisse gehst du als nächstes an?

Karte umdrehen, um das Eine Hindernis zu detaillieren →

4 - Was ist deshalb dein nächster Schritt und was erwartest du daraus zu lernen?

Karte umdrehen, um den Nächsten Schritt zu detaillieren →

5 - Bis wann können wir uns ansehen was du aus dem nächsten Schritt gelernt hast?

* Die 5 Fragen auf dieser Vorderseite dieses Blattes und Frage 2.1 auf der Rückseite sind jedes Mal wortwörtlich und ganz genau so wie hier geschrieben zu stellen.

0.1- Hallo [Name]! Wir hatten uns jetzt zum Coachen verabredet. Passt es dir gerade?

Reflektieren Sie die Erkenntnisse des letzten Schrittes

2.1- Welchen letzten Schritt hattest du geplant und was hast du daraus gelernt?

2.2- Was war deine Erwartung?

2.3- Und was hast du daraus/aus deinem letzten Schritt gelernt?

2.4- Was ist tatsächlich passiert?

2.5- Welche(n) Wert(e) hast du gemessen?

2.6- Was hast du darüber hinaus sonst noch gelernt?

2.9- [Loben nicht vergessen!] Vielen Dank! Lass uns bitte (zur Tafel zurückkehren und) das Gelernte kurz aufschreiben, damit wir nichts vergessen.

Seien Sie sehr spezifisch wenn Sie das Problem beschreiben

Ein sehr detailliertes Verständnis von Ursache und numerischer, ungewollter Wirkung sind entscheidend, um einen sinnvollen, zielgerichteten nächsten Schritt beschreiben zu können! Bitte nicht auf Lösungen springen!

3.1- Was genau ist das Problem (mit/weshalb...[swm])? Zeig mal, bitte!

3.2- Können wir den Fehler/[swm] jetzt kurz simulieren?

3.3- Was sollte richtigerweise passieren (damit...[swm] nicht vorkommt)

3.4- Wo kann ich sehen was richtigerweise (mit...[swm]) passieren sollte?

3.5- Was passiert tatsächlich (mit ... [swm])?

3.6- Wieso kann dieser Fehler/dieses Problem auftreten?

3.7- Warum/Wieso ist...[swm] ein Problem?

3.8- Was genau ist es was du (über...[swm]) nicht weißt?

3.9- Welches eine Hindernis gehst du dann genau als nächstes an?

Hypothese und Experiment sehr präzise beschreiben lassen

Im nächsten Schritt wird stets eine widerlegbare Hypothese getestet!

4.1- Wie genau möchtest du...[swm]? Zeig mal, bitte!

4.2- Wie genau soll dein nächster Schritt aussehen?

4.3- Und was erwartest du daraus zu lernen?

4.4- Wie genau möchtest du deine Erwartung überprüfen/messen?

4.5- Wie genau möchtest du deine Messung(en) dokumentieren?

4.9- Vielen Dank! Lass uns bitte (zur Tafel zurückkehren und) alles kurz aufschreiben, damit wir nichts vergessen.

Immer nur einen Schritt als nächstes angehen

5.1- Was könntest du noch heute/bis... [Uhrzeit vorschlagen] tun?

swm:= Schlüsselworte des Mentees aus letzter Antwort in nächste Frage einbauen. Ihr Mentee wird es sehr schätzen, wenn er merkt dass Sie aufmerksam zuhören!

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
8:00										
9:00										
10:00										
11:00										
12:00										
13:00										
14:00										
15:00										
16:00										
17:00										
18:00										
19:00										

✓: Coaching hat pünktlich stattgefunden ✗: Coaching hat nicht stattgefunden 14:10, 8 min : Bsp. Ist-Coaching-Start und -Dauer

Was hindert Sie daran Ihre Coachings täglich, hochfrequent, kurz und pünktlich zu machen?

Ist-Zustand (Datum der Aufnahme: _____)**Ziel-Zustand** (Bis Datum: _____)

Ist-Ergebnis:

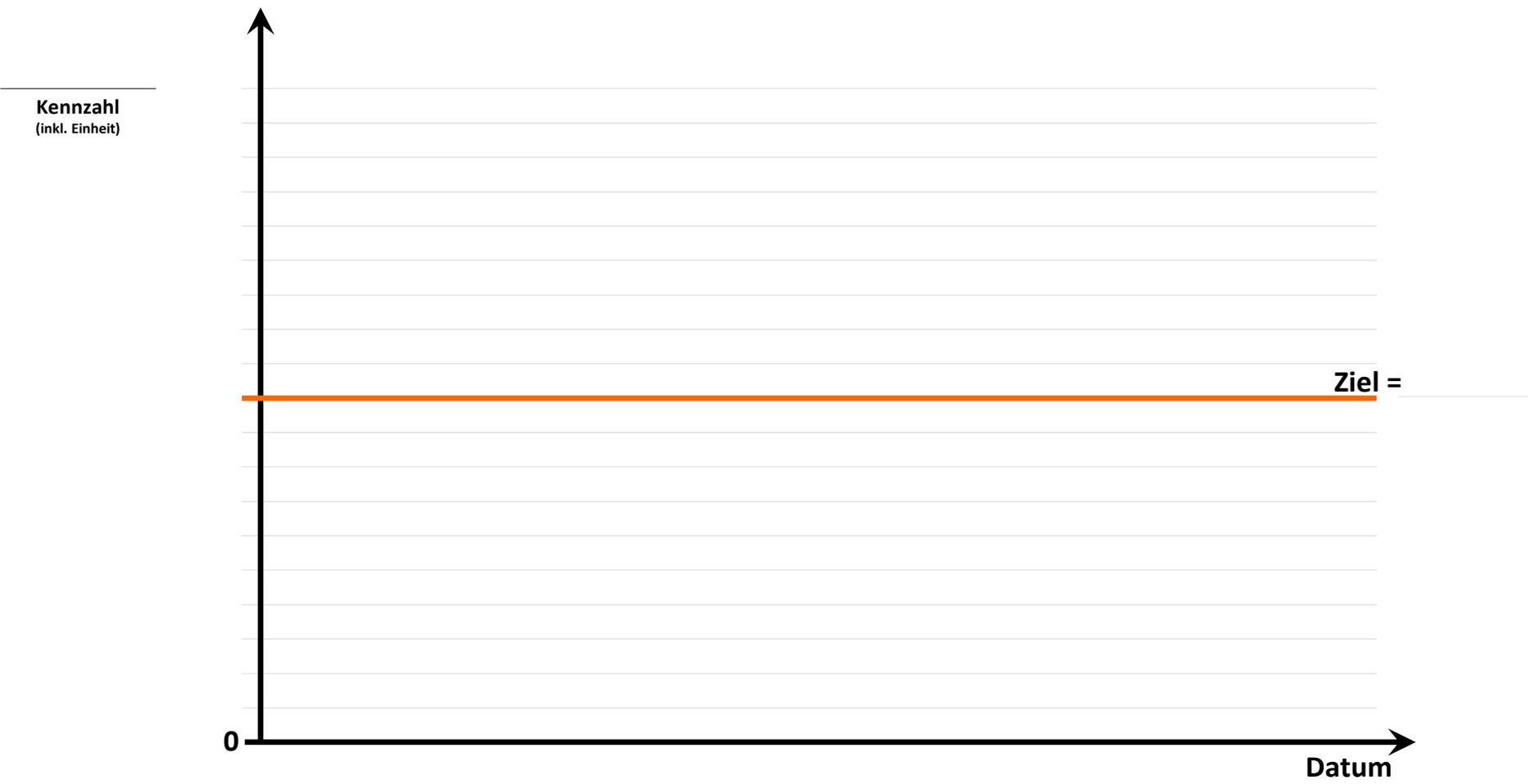
Ziel-Ergebnis:

*weil ...**und dafür benötigen wir...*

Ist-Prozess:

Ziel-Prozess:

Nur Zahlen, kein Text! Ist- und Ziel-Zustand müssen mathematisch schlüssig sein, dafür alle Formeln explizit aufschreiben. Alle Kennzahlenpaare (Ist- und Ziel-Wert) auf gleicher Zeilenhöhe, mit Bleistift leserlich schreiben. Das Ziel-Ergebnis sollte mindestens zwei „widersprüchliche“ Kennzahlen beinhalten, an denen wir uns messen wollen, denn gearbeitet wird nur an Prozesskennzahlen. Gute Ziel-Zustände reifen nach mehreren Entwürfen, niemals auf Anhieb! Sie bedürfen Übung, Erfahrung und viel Geduld!



Coach-Feedback-Logblatt
Version 1.1

Feedback in Stichworten von...

Mentee:

1. Coach-Coach:

2. Coach-Coach:



Nr.	Datum	Dauer	Mentee:	1. Coach-Coach:	2. Coach-Coach:
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

Kata-Coaching-Tafel

Prozess:



Kata-Coaching-Tafel

Prozess:



Kata-Coaching-Tafel

Prozess:



Kata-Coaching-Tafel

Prozess:

Mitarbeiter: 

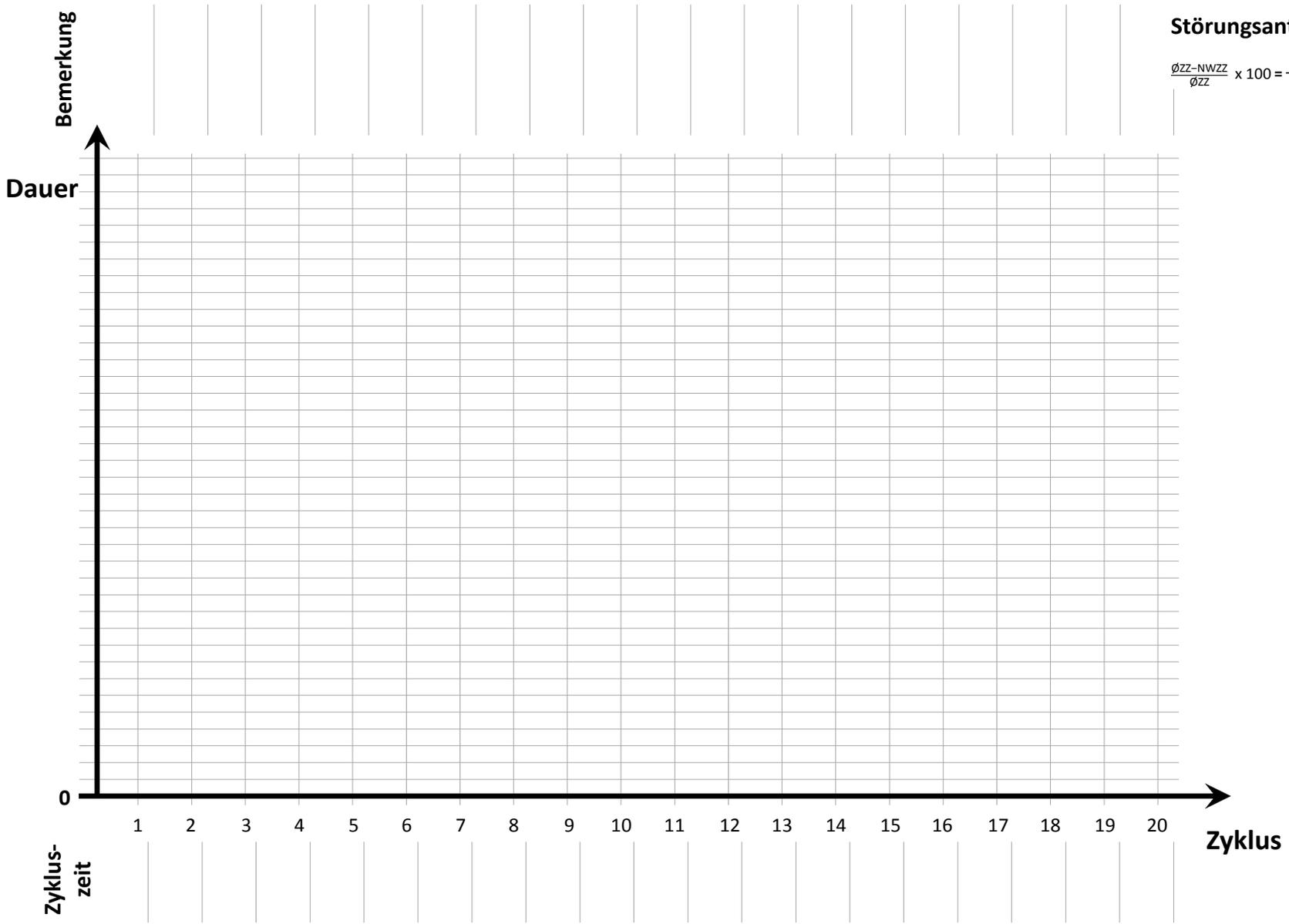
Station inkl. Bezeichnung: 

Bestände: 

Größere Behälter inkl. Ein- und Ausgang: 

Materialfluss oder MA-Bewegung: 

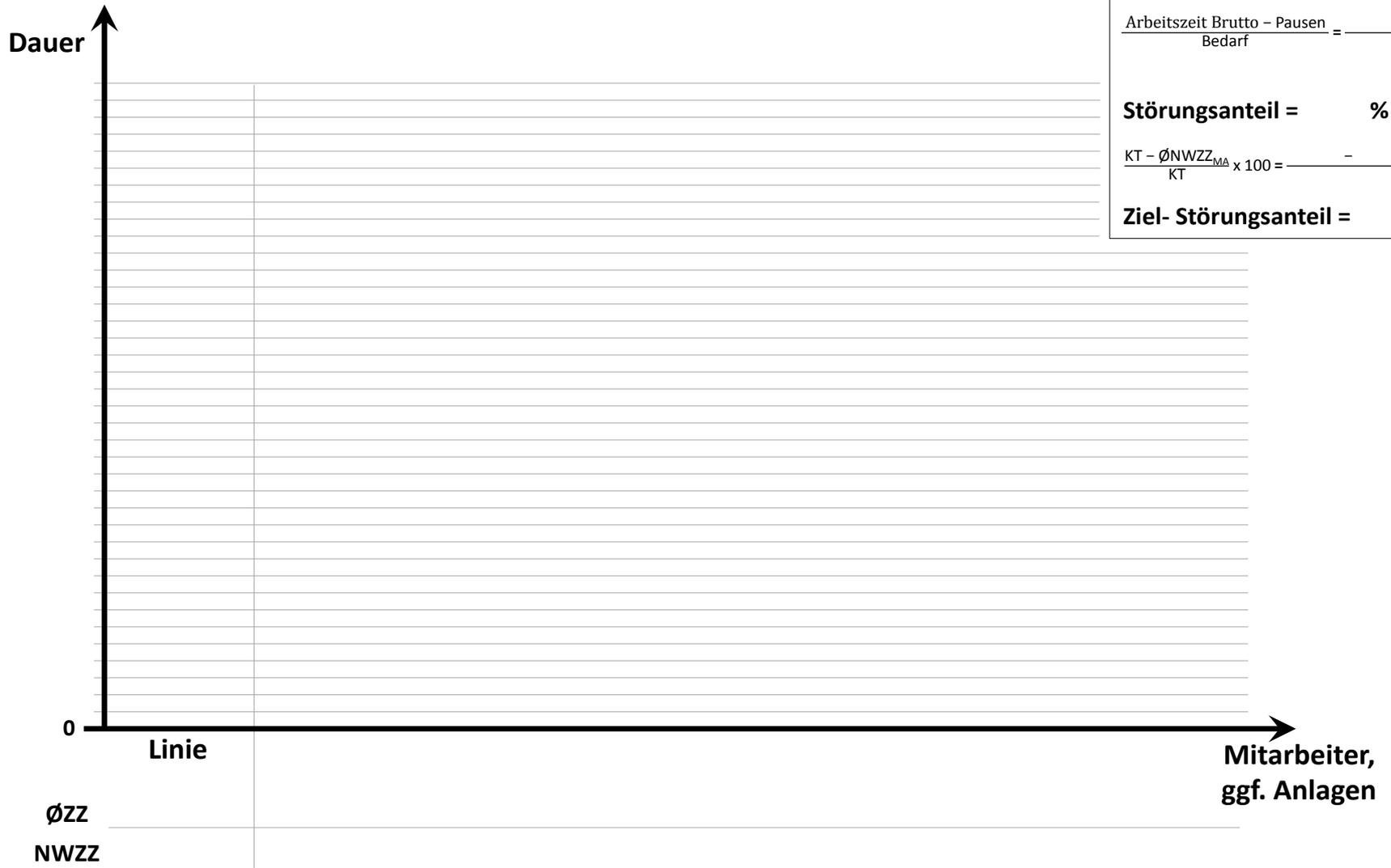
Systemgrenze: 



Störungsanteil = %

$$\frac{\text{ØZZ} - \text{NWZZ}}{\text{ØZZ}} \times 100 = \text{---} \text{---} \text{---}$$

Eine Excel-Version dieses Blattes inkl. Stoppuhrfunktion finden Sie unter www.verbesserungskata.de/exceltools



Kundentakt KT =

$$\frac{\text{Arbeitszeit Brutto} - \text{Pausen}}{\text{Bedarf}} = \frac{-}{-}$$

Störungsanteil = %

$$\frac{\text{KT} - \text{ØNWZZ}_{MA}}{\text{KT}} \times 100 = \frac{-}{-} \times 100$$

Ziel- Störungsanteil = %

Richtige Anzahl Mitarbeiter = $\frac{\text{Summe aller NWZZ der MA}}{\text{Kundentakt} \times (1 - \text{Ziel-Störungsanteil})}$ = _____ = _____

Nr.	Tätigkeitsbeschreibung	Bemerkungen	Ist-Zeit		Ziel-Zeit	
			Laufend*	Schritt	Laufend*	Schritt
0	Start:		0:00	0:00	0:00	0:00
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
Gesamt-Zeiten						

* Erst dann Stoppuhr ablesen wenn der Schritt abgeschlossen ist

Eine Excel-Version dieses Blattes inkl. Stoppuhrfunktion finden Sie unter www.verbesserungskata.de/exceltools

Nr.	Datum/ Uhrzeit entspricht Coaching- Termin	Prozess-Parameter und Wert												Ist-Zustand oder Ist-Ergebniswert	Ziel-Wert:	
		Jede Zeile stellt eine neue Hypothese bzw. Parameterkombination dar, die experimentell geprüft werden soll													auch Soll-Ergebniswert	
																Was wurde aus dem letzten Schritt gelernt? Siehe Tabelle PDCA-Logik
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
10																
11																
12																
13																
14																
15																
16																
17																
18																

Toyotas 5 Schritte für Jidoka: 1- Keine Prozess-Checks, Endprüfung notwendig, 2- Prozess-Checks identifizieren, 3- Prozess-Checks stabilisieren, 4- Parameter optimieren, 5- Perfekte Prozess-Checks, Endprüfung eliminieren